Am Geburtstag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Warum merkt Nachbars bissiger Hund nicht, daß ich ihm geistig überlegen bin? H. L., Mammern

?

Warum befinden sich die Tankstellen stets auf der linken Seite der Fahrbahn, wenn das Benzin ausgeht? G. T., Olten

?

Warum gibt es nur Hampelmänner und keine Hampelfrauen? W. H., Zürich

?

Warum trifft ein Brief aus dem Ausland früher bei mir ein als einer aus der Kantonshauptstadt? R. B., Thun

Keine Probe ist gefährlich, zu der man Mut hat.

Goethe

Schlankheitskuren

Ich sitze im Wartezimmer des Arztes. Mir gegenüber eine wohlbeleibte Dame, die eifrig in den aufliegenden Heftchen die Rezepte heraustrennt und dabei unentwegt über ihre Fettleibigkeit stöhnt, wegen der sie jetzt den Arzt aufsuche, damit er ihr eine Schlankheitskur verschreibe. – Als der Arzt sie endlich hereinruft, geht sie ihm entgegen, den ganzen Wusch von Rezepten in der Hand und fragt, ob er erlaube, daß sie diese Rezepte mitnehme!

*

Zum gleichen Thema: Ich kaufe Diätguetzli, von denen man statt einer Mahlzeit essen soll, um schlank zu werden.

Ich gebe sie meinem Mann mit auf die Reise, damit er sie statt einem Mittagessen zu sich nehmen soll.

Nach seiner Rückkehr erkundige ich mich, wie er die Guetzli finde.

«Doch, doch, – die si scho rächt, – nach emene guete Mittagässe!»

Hege

Archimedes

Schon im Altertum wurde bewiesen, daß die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten eine gerade Linie sei. Die kürzeste schon, aber die schönste? Schönheit der Ornamentik findet man auch heute noch in klassischer Reinheit in den feinen Orientteppichen. Und feine Orientteppiche findet man in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!

Mahnung

Ein grauhaariger Angestellter wird zum vierzigjährigen Arbeitsjubiläum mit einer kleinen Feier geehrt. Er bedankt sich und fügt nicht ohne Stolz hinzu: «Und ich kann sagen, daß ich in den vierzig Jahren nur einen einzigen kleinen Fehler gemacht habe.»

«Gut, gut», sagt der Chef, «aber in Zukunft passen Sie gefälligst ein bißchen besser auf, nicht wahr?!»

tr

Am Geburtstag

Papa, Vater zweier halbwüchsiger Schlingel, feiert seinen 50. Geburtstag. Peter, der ältere der beiden Söhne, schließt seine Gratulation mit der Erklärung: «Zur Feier des Tages sind wir übereingekommen, dir von heute an in Erziehungsfragen ein beschränktes Mitspracherecht einzuräumen.»

fis

Aus der Schulstube

Die Lehrerin erfährt von einem Erstkläßler, der nicht gern lesen lernt, daß er Lokomotivführer werden wolle. Die Lehrerin packt die Gelegenheit und sagt: «Aber gseesch, da muesch doch dänn chöne d Näme vo de Schtazione läse!» Darauf der Erstkläßler: «Jä, ich faare dänn äbe uf de Schnällzüg!»

YK

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. Tuben zu 30 g; 50 g; Klinikpack. 250 g. In Apoth. u. Drog. **Buthaesan**

So einfach

Der berühmte russische Advokat Lochwitzki hatte einen sehr heiklen Prozeß gewonnen. Sein Klient kam zu ihm und sagte:

«Herr Doktor, ich weiß gar nicht, wie ich Ihnen danken soll!»

Darauf entgegnete Lochwitzki: «Seit die Phönizier das Geld erfunden haben, ist das kein Problem mehr.»

*

Wespen-Kunst

Zwei Wespen treffen sich im Strandbad.

«Interessieren Sie sich für Kunst?» fragt die eine.

«Ja, sehr sogar» antwortet die andere.

«Dann kommen Sie doch einmal mit zu dem dicken Herrn da drüben, ich möchte Ihnen ein paar alte Stiche zeigen.»

Gy